

**156/112** 1633 März 7.

Schreiben von Johann Jakob vom Staal an Beat II. Zurlauben  
betreffend den Kluserhandel und Ereignisse im Dreissigjährigen  
Krieg

---

**C** Johann Jakob vom Staal teilt Ammann Beat II. Zurlauben mit, dass er wegen des leidigen Geschäfts<sup>1</sup> mit fünf weiteren Gesandten der Räte und Burger<sup>2</sup> nach Bern geschickt worden ist. Von Staal leitet die wegen der Bündniserneuerung an den Bischof<sup>3</sup> von Basel ergangenen Schreiben weiter. Über die an den französischen König<sup>4</sup> gerichteten Briefe wird Zurlauben durch Luzern informiert worden sein. Im Zusammenhang mit dem Dreissigjährigen Krieg erwähnt vom Staal: die Schweden; Schwaben; den Sundgau; Strassburg; Württemberg. Im Postskriptum verdankt er Zurlaubens Bemühungen<sup>5</sup> in der Kluser Angelegenheit.

---

<sup>1</sup> Gemeint ist der Kluserhandel zwischen Bern und Solothurn, vgl. dazu Fäh/Kluserhandel.

<sup>2</sup> Von Solothurn.

<sup>3</sup> Johann Heinrich von Ostein.

<sup>4</sup> Ludwig XIII.

<sup>5</sup> Beat II. Zurlauben war einer der Vermittler im Kluserhandel, vgl. u.a. Zurlaubiana AH 122/55

---

AH 156, Bl. 297-298 • Bl. 298<sup>r</sup> leer, 298<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original.

---